

Nürnberg, Germany 14. – 17.2.2018

BIOFACH2018

into organic



PRESSEINFORMATION

Januar 2018

BIOFACH 2018:

Bio-Züchtung bei Pflanzen und Tieren für mehr Unabhängigkeit der Branche

- **BIOFACH-Sonderschau zeigt, was Bio-Züchtung bis heute erreicht hat, und was für die Zukunft wichtig ist**

Wenn sich vom 14. bis 17. Februar 2018 wieder die internationale Bio-Branche zum Jahresauftakt in Nürnberg trifft, feiert der „Treffpunkt Bio von Anfang an“ Premiere. Ziel der BIOFACH-Sonderschau: aufzeigen, was die Bio-Züchtung bis heute erreicht hat und wo noch Aufbauarbeit nötig ist, damit der Bio-Landbau bei der Pflanzen- und Tierzüchtung, also bei Sorten und Rassen, seine Eigenständigkeit bewahren und weiter ausbauen kann. Der „Treffpunkt Bio von Anfang an“ ist eine Sonderschau der BIOFACH. Inhaltlich wird sie gestaltet von bioverita und bündelt zahlreiche Züchtungsinitiativen.

Der „Treffpunkt Bio von Anfang an“ – zentral gelegen im Eingangsbereich Mitte des Messezentrums – stellt auf verschiedenen „Themensäulen“ einzelne Züchtungsbereiche dar. Darüber hinaus präsentieren sich verschiedene Züchtungsinitiativen mit ihren jeweiligen Projekten auf dieser Fläche. In einem Kommunikationsforum, das Teil der Sonderschau ist, werden zudem einzelne Züchtungsprojekte vorgestellt und über allgemeine Themen rund um die Bio-Züchtung diskutiert.

Bio-Züchtung für einen unabhängigen Bio-Anbau

Für den Bio-Landbau ist die Pflanzenzüchtung von herausragender Bedeutung. Markus Johann, Geschäftsleiter bioverita: „Bio-Landwirte sind auf Sorten angewiesen, die ohne Unterstützung von chemischen Düngern und Pestiziden gute Ergebnisse liefern. Sorten, die den Ansprüchen des Bio-Gedankens und der Bio-Produzenten entsprechen, stehen bei Weitem noch nicht für alle Kulturen zur Verfügung. Und da, wo sie zur Verfügung

Veranstalter

Organizer

NürnbergMesse GmbH
Messezentrum
90471 Nürnberg
Germany
T +49 9 11 8606-0
F +49 9 11 8606-8228
info@biofach.de
www.biofach.de
www.biofach.com

Vorsitzender des Aufsichtsrates Chairman of the Supervisory Board

Dr. Ulrich Maly
Oberbürgermeister der
Stadt Nürnberg
Lord Mayor of the
City of Nuremberg

Geschäftsführer CEOs

Dr. Roland Fleck, Peter Ottmann

Registergericht
Registration Number
HRB 761 Nürnberg

Internationaler Schirmherr
International Patron



Nationaler Ideeller Träger
National Supporting Organisation
BÖLW
Bund Ökologische Lebensmittelwirtschaft



stehen, ist es alles andere als gesichert, dass dies auch in Zukunft der Fall sein wird. Denn die Bedrohung durch neue gentechnische Methoden und die zunehmende Konzentration auf wenige Anbieter ist für die Bio-Branche immens. Durch die Arbeit der Bio-Züchter wird die Unabhängigkeit der Bio-Bewegung gefördert sowie ein Kontrapunkt gegen die zunehmende Machtkonzentration der Saatgutmultis gesetzt. Dank der langjährigen Aufbauarbeit von Pionieren, können Bio-Landwirte im Getreidebereich heute über im Markt bereits gut etablierte Sorten aus der Bio-Züchtung verfügen.“

„Ein wichtiger Bestandteil einer nachhaltigen Denkweise sind Sorten, die extra für den Bio-Landbau gezüchtet wurden“, so Johann weiter. Die Sorten aus der Bio-Züchtung sollen möglichst gute und stabile Erträge bringen, aber nicht nur das. Sie müssen die eingeschränkt vorhandenen Nährstoffe in den Böden sehr effizient in eine bestmögliche Qualität transformieren können, eine hohe Widerstandsfähigkeit gegen Krankheiten und Schädlinge aufweisen, guten Strohertrag bringen, starke Wurzeln bilden und eine gute Verarbeitungs- und Backqualität aufweisen. Der biologische Tafelobstbau beispielsweise unterscheidet sich wesentlich vom herkömmlichen Intensivobstbau, insbesondere bei Düngung und Pflanzenschutz. Die meisten gängigen Marktsorten erfordern einen intensiven Pflanzenschutz, der mit Bio-Mitteln sehr aufwendig ist und oft keine ausreichende Ertragssicherheit gewährleistet. Deshalb ist die Entwicklung neuer Sorten, die vorzügliche Qualität mit bester Eignung für den Bio-Anbau vereinen, von großer Bedeutung. Experten rechnen damit, dass innerhalb der nächsten Jahre erste, gängige Sorten aus der Bio-Obstzüchtung auf den Markt kommen werden.

Bio in der Tierzüchtung

Auch in der Tierzucht ist eine für den Bio-Landbau eigenständige Züchtung essentiell. Markus Johann: „Bei Rindern werden vor allem weibliche Tiere schon heute auf den Bio-Betrieben gezüchtet. Wiederkäuer sind perfekt entwickelt für die Verdauung von Zellulose sowie für ausdauerndes Gehen. Die biologische Rinderzucht konzentriert sich deshalb auf gute Weidefähigkeit, Gesundheit und Langlebigkeit.

Nürnberg, Germany 14. – 17.2.2018

BIOFACH2018

into organic



Auch bei Hühnern arbeitet die Branche intensiv und erfolgreich an Alternativen zu bestehenden Methoden. Erste züchterische Ansätze, zum Beispiel das Töten von männlichen Küken auch in der Bio-Branche vollständig zu vermeiden, realisiert unter anderem die ökologische Tierzucht gGmbH, eine Initiative der Anbauverbände Bioland und demeter.

Die Züchtungsinitiativen auf der Sonderschau „Treffpunkt Bio von Anfang an“

- Apfel:gut Obstzüchtung
- Bingenheimer Saatgut AG
- bioverita - für ein Bio von Anfang an
- Ellenberg's Kartoffelvielfalt GbR
- Forschung & Züchtung Dottenfelder Hof - LBS e.V.
- Getreidezüchtung Peter Kunz
- Getreidezüchtungsforschung Darzau
- Keyserlingk-Institut
- Kultursaat e.V.
- Ökologische Tierzucht gGmbH
- Poma Culta Apfelzüchtung
- ReinSaat KG
- Saat:gut e.V.
- Sativa Rheinau AG
- Zukunftsstiftung Landwirtschaft – Saatgut- und Tierzuchtfonds

Ansprechpartner für Presse und Medien

Barbara Böck, Helen Kreisel, Marie-Claire Ritzer

T 49 9 11. 86 06-86 46

F 49 9 11. 86 06-12 86 46

marie-claire.ritzer@nuernbergmesse.de

Alle Presstexte sowie weiterführende Infos, Fotos und Videos im Newsroom unter: www.biofach.de/news

Weitere Services für Journalisten und Medienvertreter unter: www.biofach.de/presse